

Kopfüber zu Gold

Nachwuchs-Skeletoni Maria Votz wird Olympiasiegerin



Skeleton-Nachwuchsathletin Maria Votz (M.) holte bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Korea sensationell die Goldmedaille. Wenige Tage nach ihrem Geburtstag Anfang Januar sicherte sie sich nach zwei starken Läufen Rang eins im Skeleton-Wettbewerb.
(Foto: Simon Bruty)

Riesenfreude in Gangwon: Nachwuchs-Skeletoni Maria Votz vom RC Berchtesgaden holte gestern bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in Korea sensationell die Goldmedaille. Wenige Tage nach ihrem Geburtstag Anfang Januar sicherte sie sich nach zwei starken Läufen Rang eins im Skeleton-Wettbewerb.

Die 18-Jährige war 0,34 Sekunden schneller als die Lettin Darta Neimane, die zwar nach dem ersten Lauf noch führte, sich dann aber mit Silber zufrieden geben musste. Bronze ging ebenfalls an Lettland. Laura Je-

gere (0,77 Sekunden) fuhr auf den dritten Rang.

Die zweite deutsche Athletin, Marie Angerer vom WSV Königssee, landete auf dem neunten Platz.

Die beiden Wettkampfläufe von Maria Votz waren »definitiv« ihre besten Läufe, die sie im koreanischen Alpensia Slicing Center absolviert hat. Mit ihren Trainingsläufen war die Olympiasiegerin nämlich gar nicht zufrieden. So kam sie während der acht Trainingsläufe nicht einmal unter die besten Fünf. Glücklicherweise brachte sie das nicht aus der Fassung

und als es drauf ankam – während des Wettkampfes – fuhr Maria zu Gold und ließ 17 Athletinnen hinter sich. Ihr Geheimrezept war ganz einfach, das verriet sie während eines Interviews im Anschluss an das Rennen. Sie ging einfach ihrer gewohnten Routine vor einem Rennen nach, konzentrierte sich auf sich selber und sagte sich: »Es ist o.k., hab' einfach Spaß!«

Und genau diesen Tipp wird sie ihren beiden männlichen Teamkollegen geben. Deren Wettkampf findet heute um 17.30 Uhr (Ortszeit) statt.